Vorrede.

Sch habe dieses Werk für meinen eigenen Unters richt verfertigt; es war anfänglich nicht für den Druck bestimmt. Da ich mich auß kand zurück gezogen hatte, so gieng mein ganzes Bestreben dahin, jene traurigen Rückerinnerungen auß meiner Seele zu entfernen, welche die unglücklichen Ereignisse meines Vaterlandes unauß hörlich an dieselbe zurückbrachten, um diesen Zweck zu erreichen, beschäftigte ich mich mit allen Landarbeiten, wovon selbst die mühsamsten nicht ausgenommen waren.

Meine Nachbarn hatten Bienen; ich wünschte auch welche zu besißen. Das Interesse, was sie mir einstößeten, veranlaßte mich, die Mittel, um sie vollkommen kennen zu lernen, aufzusuchen. Ich fragte die gelehrstesten Natursorscher, und die empfehlungswürdigsten Landwirthe, um ath. Der berühmte Reaumür hatte meine ganze Ausmerksamkeit gesesselt und aus seinen Werken habe ich meine erlangten Kenntnisse geschöpft. Aber so beleherend auch diese Schriften senn mogen, so sehlt es ihnen doch an Bestimmtheit; weil die akademische Einkleidung Weitschweisigkeiten und Wiederholungen gestattete. Und daher scheint es mir auch, daß dieser Schriftsteller nur nach Maaßgabe neuer Thatsachen, welche ihm Verans lassung zu einer besondern Arbeit gaben, von seinen Entodeckung